

Fr. 11.10.24 um 20 Uhr

Kino: „Lindenau oder Man hat ja seine Schweißtropfen hier gelassen“ (2014)

Dokumentation über den Doppelhüllentanker-Bau auf der Lindenau Werft. 2005, drei Jahre vor der globalen Schifffahrtskrise, drehte der Filmemacher



Karl Siebig Arbeit und Arbeiter mit einer kleinen Videokamera. Montiert zu Strawinskys „Sacre“ zeigt die Doku ein Stück vergangener Industriekultur des Stadtteils.
Eintritt 10 €



So. 13.10.24 um 11 Uhr

Frühstück bei Live-Musik mit Roland Heinrich Rumtreiber

Roland Heinrich Rumtreiber hat eine Weile in den USA gelebt. Er fing an, deutsche Texte aus amerikanischer Sicht und amerikanische



Texte in deutscher Sprache zu schreiben: er nutzt das Lakonische des Blues, das Erzählerische der Country-Musik und seinen launigen Ruhrpott-Humor. Heraus kommen intelligente und doch einfache Songs. Roland Heinrich ist der einzige deutsche Liedermacher, der es auf einen Sampler mit Bob Dylan, Bono und Steve Earle geschafft hat. Er ist „allein auf weiter Flur“, wie das Magazin Folker! schrieb.

Eintritt 19,- € inklusive Frühstücksbüffet (mit Anmeld.)

Mi. 16.10.24 um 16 Uhr

Musikcafé mit der Band „Luck up“

Vier Herren im (zweit)besten Alter bringen die Füße zum Wippen. Im Gepäck habe sie Swing, Schlager und auch alte Rock 'n' Roll-Klassiker samt Ukulelen, Mundharmonika und Trommel. Mitsingen/-swingen ist erwünscht.



Eintritt 10,- € inklusive Kaffeegedeck

So. 20.10.24 um 15.30 Uhr

Kindertheater des Monats: Die Artisanen mit „Die Werkstatt der Schmetterlinge“

Damit die Erde nicht komplett leer und grau ist, gibt es die „Gestalter aller Dinge“. Der junge Gestalter Rodolfo träumt von einem



Wesen, das wie ein Vogel und wie eine Blume sein soll. Als er zur Arbeit in der unbeliebten Insektenwerkstatt eingeteilt wird, erkennt er seine Chance. Rodolfo erspinnt sein neues Geschöpf – einen Schmetterling.

*Eintritt: Erwachsene 4,- €, Kinder 3,- € (5 - 8 Jahre)
Spielort: Saal im Gemeindehaus, Brammerkamp 11*

So. 20.10.24 um 17 Uhr Lesung: Gedichte mit Migrationshintergrund

Seit 1955 warb Deutschland Millionen von „Gastarbeitern“ als Arbeitskräfte an und wurde so unbeabsichtigt zum „Einwanderungsland“. Etliche der Eingewanderten blieben unter sich, waren damit

der Gesellschaft "entfremdet" und tatsächlich "sprachlos". Die Gedichte der MigrantInnen zeigen Gemeinsamkeiten im Suchen nach Sprache, in den Themen „Fremde“, „Zuhause“ und dem Gefühl des „Dazwischenseins“.

Claudia Fischer und Magda Kirndorfer vom Förderverein der Förde VHS lesen nach Einführung von Theresa Homm (CAU) ausgewählte Gedichte mit „Migrationshintergrund“, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte geschrieben haben.

Der Eintritt ist frei.



Fr. 25.10.24 um 20 Uhr Live: Thorsten Zeitnitz

Der Ruhrpott-Poet ist dafür bekannt, auf seine ganz eigene Art und Weise, Country, Rock'n'Roll, Blues und Folk zu vermischen. Sein aktuelles Programm besteht aus Originalkompositionen. Sein hervorragendes Gitarrenspiel und seine markante Stimme machen ihn zu einem gefragten Solo-Künstler.



Eintritt 16 €

Mi. 30.10.24 um 19.30 Uhr Spieleabend

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen sich jung und alt, um neue Spiele auszuprobieren oder bei alten Klassikern das Glück zu suchen. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden!
Der Eintritt ist frei.

